

Jahresbericht 2010 Gesangverein Garnberg 1894 e.V.

Auch das ereignisreiche Jahr 2010 brachte für den Gesangverein Garnberg wieder viele lustige und fröhliche Ereignisse, die ich im folgenden Jahresbericht kurz vorstellen will.

Es begann am Sonntag, der 10. Januar mit einer Gemütlichen Singstunde des Projektchores. Dieser traf sich im Vereinsraum des Bürgerhauses und überreichte Herrn Sitzenfrei als Dank für die gute Zusammenarbeit in 2009 ein Weinpräsent. Leider haben wir an diesem Abend nicht gesungen, es war aber trotzdem recht lustig. Zwei Tage später, am Dienstag, den 12.1. folgte dann die erste offizielle Singstunde des Männerchores und des Gemischten Chores in 2010.

Die Hauptversammlung des Gesangvereins fand am Samstag, den 23.1., wie jedes Jahr im Gasthof Adler statt. Zur Eröffnung sang der Männerchor die beiden Titel "Crambambuli" und "Glückliche Stunde". Ersterer gelang klangstark und feucht-fröhlich, die "Glückliche Stunde" verlief dagegen eher ausbaufähig. Sepp Kindtner begrüßte dann alle 49 anwesenden aktiven und passiven Mitglieder. Er gab einen kurzen Ausblick auf 2010 und bedankte sich bei allen für ihr Engagement. Darauf folgten der Bericht von Kassierer Ute Wied, der Bericht der Kassenprüfer, des Schriftführers und die Entlastung des Vorstandes. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig entlastet. Danach klang die Hauptversammlung gemütlich aus.

Der nächste Termin war die Gemütliche Singstunde am 16. Februar, die mit dem Faschingsdienstag zusammenfiel. Dementsprechend kamen die Sänger zum Teil verkleidet, und es gab Weißwürste sowie Bier und Wein. Alle Chöre sangen verschiedene Wein- und Ulklieder. Ute trug ein kurzes Faschingsgedicht vor, unser inzwischen etablierter Barpianist Heinz Pfeiffer setzte sich auch noch ans Klavier.

Wie auch im vorigen Jahr gab es 2010 wieder einige Geburtstage zu feiern. Den Auftakt machte am 2. März unser Ehrenvorsitzender Helmut Karle, der genau an diesem Tag 75 Jahre alt wurde. Gemeinsam mit Fritz Frank, der am selben Tag seinen 74. Geburtstag feierte, luden die beiden Jubilare die Sängerinnen und Sänger zu einem Umtrunk und einem kleinen Buffet mit verschiedenen Häppchen - neudeutsch Fingerfood - ein. Ihnen zu Ehren sang der gut besetzte Männerchor die Titel "Ei du Mädchen vom Lande", das Garnberger Heimatlied sowie das Volkslied "Jenseits des Tales". Der Gemischte Chor sang "Wir gratulieren", "Erlaube mir feins Mädchen", "Ein froher Tag" und das recht anspruchsvolle "Silberne Mondlicht".

Am 29. März fand die erste Ausschusssitzung des Jahres statt. Hauptthema war das Frühlingssingen im April, des Weiteren ging es um den für den 30.5. geplanten Auslug und die neue Website. Rose Karle und Markus Ott betreuen diese jetzt, zu finden ist sie unter www.gesangverein-garnberg.de. Schaut einfach mal rein, sie enthält immer aktuelle Berichte und Bilder der Veranstaltungen und Konzerte.

Der nächste runde Geburtstag folgte gleich im April, und zwar am 6., diesmal erwischte es Werner Fischer, der 60 Jahre alt wurde. Leider war ich selbst in dieser Woche im Urlaub und konnte nicht daran teilnehmen. Herr und Frau Sitzenfrei hatten ihm zu Ehren jedoch einen Geburtstagskanon komponiert, den die Sänger dann einstudierten und vortrugen. Auch sonst

muss das Fest recht munter und fröhlich verlaufen sein: Von mir in der Woche darauf befragt, erinnerte sich keiner mehr, was und wieviel es zu trinken gab.

Leider war in der Woche darauf, am 13. 4., die Singstunde seitens beider Chöre recht dünn besucht. Dies veranlasste Sepp Kindtner zu einer Standpauke, in der er zu regelmäßigerem und zuverlässigerem Probenbesuch aufforderte. Diesem Anliegen kann ich mich nur anschließen!

Das erste Konzert in 2010 war am 24. April das Frühlingsingen. Wir Garnberger veranstalteten es dieses Jahr, und für die Chöre begann es um 18:30 Uhr mit dem Einsingen. Herr Sitzenfrie war dabei sehr aufgeregt. Das Programm begann dann mit dem gemeinsamen Männerchor unter seiner Leitung, dann folgten die Vereine Belsenberg und Stachenhausen. Als erster Garnberger Chor traten die Männer auf, und zwar mit den Titeln "Frühlingsglaube" von Friedrich Silcher und dem Tango "Oh, Donna Clara". Der "Frühlingsglaube", dessen Satz eigentlich schon Kunstliedniveau besaß, hatte uns in den Proben viel Energie gekostet. Dementsprechend waren alle sehr gespannt - und der Titel gelang! Bei der "Donna Clara" gab es, vor allem in den Strophen, Probleme. Dies dürfte aber niemandem wirklich aufgefallen sein, denn Verena Otto unterstützte die Männer gekonnt und rhythmisch als Eintänzerin auf der Bühne, und (auch) dank ihr gab es begeisterten Applaus. Darauf folgte der Gemischte Chor mit dem neu erarbeiteten Udo-Jürgens-Titel "Lieder", der gut gelang und einem Schlagerpotpourri über Michael-Jary-Titel der 1930er- und 1940er-Jahre. In der Pause präsentierte die Aerobic-Gruppe der SG Garnberg unter der Leitung von Rose Karle eine Tanzeinlage. Die exakt und gut getanzte Choreographie unseres "Ballets" kam ebenfalls gut beim Publikum an. Nach der Pause setzte der Projektchor die Liedvorträge fort. Der Zulu-Song "Siyahamba" aus Südafrika gelang bis auf einen kurzen Hacker gut, und auch die "Schöne Isabella aus Kastilien" gefiel den Gästen. Darauf kam der Liederkranz Hermuthausen, der mit "The Lion Sleeps Tonight" einen in eindrucksvollem Piano vorgetragenen Titel brachte. Ein weiteres Highlight dieses Abends folgte darauf mit dem MGW Weldingsfelden. Dieser Chor verfügt jetzt über nicht weniger als 17 neue junge Sänger. Mit "Montana de Fuego" begannen die Weldingsfelder mit einem Stück modernerer Männerchorliteratur, dann folgte das rhythmisch und dynamisch präzise intonierte russische Volkslied "Kalinka". Mit dem Partyhit "Wahnsinn" von Wolfgang Petri beendeten die Weldingsfelder ihr Programm und präsentierten sich insgesamt als bester Gastchor. Mit einem gemeinsamen gemischten Chor aller Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Heidrun Hornung aus Hermuthausen endete dann das offizielle Programm. Einige Garnberger hatten aber immer noch nicht genug: Sie sangen am Tisch weiter, zunächst einige Kanons, dann u. a. die Titel "Singen macht Spaß" oder "Have A Nice Day". Die fröhliche und ausgelassene Stimmung wurde immer besser, auch Herr und Frau Sitzenfrie beteiligten sich. Auch die Weldingsfelder waren sitzengeblieben und unterhielten sich noch angeregt. Da beschloss eine Gruppe Garnberger, sie um einen erneuten Vortrag von "Kalinka" zu bitten, da der Titel allen gut gefallen hatte. Gesagt - getan, doch leider zierten sich Rolf Rüdener und seine Mannen, und trotz massiven Drängens der Garnberger Unterhändler blieben sie einfach sitzen! Das tat unserer guten Stimmung jedoch keinen Abbruch und eine kleine Schar machte sich noch auf ins Epylog, wo dann Laune und Alkoholpegel an diesem Abend bzw. Morgen ihrem Höhepunkt entgegensteuerten.

Am 30. 4. hatten wir schon unseren nächsten Auftritt, und zwar die Goldene Hochzeit von Anneliese und Fritz Frank. Anlässlich dieses Jubiläums fand in der Johanneskirche eigens ein Gottesdienst mit Dekanin Kannenberg statt. Vor Beginn des Gottesdienstes musste der

Männerchor in einer anstrengenden Probe noch einmal hart ran, es galt zu entscheiden, ob wir "Tebe pojem" oder "Selig seid ihr" singen. Der letztere Titel wurde es dann, er gelang, auch aufgrund der durch die Renovierung verbesserten Akustik der Johanneskirche, gut. Auch der Gemischte Chor sang im Gottesdienst, es waren die Lieder "Morgenlicht leuchtet" und der "Irische Reisesegen".

Einen Monat später, am 30. Mai, machte der Verein seine diesjährige Wanderung. Ziel war zunächst Kloster Schöntal, wo wir uns auf dem Parkplatz trafen. Das Wetter war an diesem Tag durchwachsen bis regnerisch, blieb während unseres Ausfluges aber trocken. Vom Parkplatz aus ging es - teilweise singend - zur Wallfahrtskapelle Neusass, wo wir auch vesperten. An der Kapelle besuchten wir noch das "Augenbrünnele" am See und die 500-jährige Linde am Weg zur Kapelle. Der Baum wirkte aufgrund seines Alters und seiner Größe wirklich imposant. Danach ging es zu Fuß wieder ins Tal, zum Gasthof "Post", wo wir zu Mittag aßen. Leider war ziemlich viel los, und so mussten einige recht lange warten. Nach dem Essen konnte, wer wollte, noch an einer Führung im Kloster Schöntal teilnehmen.

Am Dienstag, den 1. Juni bedankten sich Anneliese und Fritz und Frank für unseren Beitrag zu ihrer Goldenen Hochzeit mit einer Gemütlichen Singstunde. Es gab ein reichhaltiges Buffet mit Erzeugnissen vom eigenen Hof und auch ausreichend zu trinken.

Schon zwei Tage später, am 3. Juni, folgte der nächste Termin: Unser Ehrenvorsitzender hielt sich nach einer tragischen Operation im Krankenhaus Öhringen auf, und ihm zu Ehren sangen wir dort ein langes Ständchen u. a. mit "Musik erfüllt die Welt", "Wir wollen zu Land ausfahren" oder "Die Gedanken sind frei". Alle Titel gelangen gut, und Helmut und seine Frau waren sichtlich ergriffen von unserem Gesang. Nach dem Ständchen gab es noch Getränke und Kuchen für alle.

Am 3. August 2010, direkt vor der Sommerpause, feierte dann Helmut Schüssler seinen 80. Geburtstag. Helmut hatte uns zu einem Buffet und Getränken eingeladen, und mit steigender Qualität sangen der Gemischte Chor und der Männerchor, u. a. "Die Stimmen erklingen", "Musik erfüllt die Welt" und "Ei du Mädchen vom Lande". Rainer Künzler trug ein kurzes Gedicht vor, und so klang der Abend gemütlich aus.

In den Ferien traf sich dann zweimal das mittlerweile fast schon traditionelle Sommerchörle zu Kanons und freiem Singen.

Der erste Termin nach dem Sommerloch war am 22.9. die zweite Ausschusssitzung 2010, in der es um die Organisation des Herbstabends und den Volkstrauertag ging. Thematisiert wurde auch das Thema Wahlen im nächsten Jahr, und dass wir neue Mitglieder für den Ausschuss gewinnen wollen. Hier konnten wir inzwischen Elke Terkowski begrüßen.

Gleich danach, am 28.9., folgte eine Gemütliche Singstunde mit Neuem Wein und Zwiebelkuchen. Herr Clauß sang dabei wieder Solotitel zur Waldzither, und Günter Häußler hatte wohlschmeckenden Birnenschnaps mitgebracht.

Nun war es auch schon wieder Herbst, und der gestaltete sich dieses Jahr ereignisreich: Am 9.10. folgte der Herbstliche Dorfabend unter dem Motto "Äpfel". Wir hatten die Halle für diesen

Abend eindrucksvoll herbstlich dekoriert. Es waren etwas weniger Besucher gekommen als letztes Jahr, doch trotzdem herrschte von Anfang an reger Betrieb. Leider war der Männerchor an diesem Abend nur schwach besetzt, und so wurden die Liedvorträge entsprechend anstrengend. Bei der "Geselligen Runde" küssten jedoch alle Männer korrekt in der dritten Strophe. Der Gemischte Chor sang das Ufa-Filmschlager-Potpourri, und nach vielen stressigen Proben gelang es sehr gut. Der Projektchor kam beim Elvis-Song "Can't Help Falling In Love" richtig in Fahrt. Unterstützt wurden wir an diesem Abend am Klavier von Frau Süßmann aus Neuenstein. Aber auch so war einiges los: Regina Gotz haute - wohl inspiriert von den Ereignissen des 30. 9. in der Woche zuvor - Herrn Hafen ungewollt einen Kuchenteller an den Kopf, und Rainer Künzler beförderte gekonnt ein Stück Zwiebelkuchen auf die Sitzfläche seines Stuhles. Wolfgang Dörr trug passend zur Jahreszeit den Sketch von Gottlob, dem Criesbacher Bürgermeister vor, in dem dieser buchstäblich sein letztes Hemd ausziehen muss. Des Weiteren gab es kurze Gedichte, unter anderem auch zum Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell - Tenor: "Wohl dem, der keinen Landvogt hat". Herr Clauß sang an diesem Abend zudem einen Solotitel und begleitete sich auf der Waldzither. Wie im Jahr zuvor gab es eine Tombola, und Glücksfee Jürgen Hartung konnte wieder zahlreiche hochwertige Gewinne verteilen.

Am Sonntag, den 14.11., dem Volkstrauertag, fand auf dem Friedhof wieder eine kurze Gedenkveranstaltung statt, dieses Jahr das erste Mal mit dem neuen Bürgermeister Neumann. Der Männerchor sang, unterstützt von einigen Sängern des ehemaligen Sängerbundes Künzelsau "Der Mensch lebt und bestehet" und "Wir sind nur Gast auf Erden". Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung wurde die renovierte Aussegnungshalle eingeweiht, der Versammlungsraum und ganze acht (!) Aufbahrungsräume konnten besichtigt werden. Umso mehr waren alle Gäste an diesem schönen und sonnigen Tag froh, oben bleiben zu können.

Die dritte und letzte Ausschusssitzung fand dann etwas mehr als eine Woche später am 22.11. im Bürgerhaus Garnberg statt - es ging um den Adventlichen Dorfnachmittag, das Singen am Volkstrauertag und die Termine 2011.

Die letzte offizielle Veranstaltung war dann am 12. Dezember der Adventliche Dorfnachmittag. Er begann wie die beiden Jahre zuvor mit einem Gottesdienst. Diesen hielt der neue Pfarrer Jentsch. Im Gottesdienst sangen auch der Männer- und der Gemischte Chor. Nach Gottesdienstende gab es dann Kaffee und Kuchen für die Gäste. Wir hatten den Kaffeebereiter dieses Jahr rechtzeitig gestartet, und so konnten alle schnell versorgt werden. Auch bei der Schlacht am Kuchenbuffet hielten unsere Damen dieses Mal alle Stellungen. Nach dieser "heißen Phase" begann das Programm des Dorfnachmittags mit zwei gemeinsamen Kanons aller Chöre. Dann sang der Gemischte Chor die Kantate "Mit freudigem Schall" von Karl Haus über europäische Weihnachtslieder, begleitet vom Streicher-Ensemble "Landstreicher", in dem auch Projektchorsängerin Conni Lindenmeyer und ein Sohn von Sitzenfries mitwirkten. Des Weiteren sang der Männerchor, und zwar insgesamt die Titel "Kum ba yah" (sehr gut gelungen, zuvor hart geprobt), "Adeste fideles" (gut) und "Tochter Zion" (leider etwas schwunglos). Der Projektchor hatte für den Dorfnachmittag "Jingle Bells" neu einstudiert und sang weitere Weihnachtslieder. Als Gäste konnten wir dieses Jahr den Kirchenchor Amrichshausen begrüßen, der mit "Ein Stern strahlt in der Dunkelheit" oder "Still o Himmel, still o Erden" besinnliche und ruhige Lieder zum Weihnachtsfest vortrug. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren. Es waren:

25 Jahre

Wolfgang Dörr, Hilde Hofacker, Imelda Münz, Melitta Nistler, Robert Rudolph, Margit Schmid

60 Jahre

Erich Löhlein (war an diesem Tag leider verhindert)

Zusammen mit den Gästen sangen wir die Weihnachtslieder "Macht hoch die Tür" und "O du fröhliche". Nach Ende des offiziellen Teils klang der Dorfabend gemütlich aus, es gab kaltes und warmes Vesper, Bier, Wein und alkoholfreie Getränke.

Der letzte gemeinsame Termin in 2010 war dann die traditionelle "Backerlich"-Singstunde am Dienstag, den 14.12. Es gab wieder verschiedenerelei Weihnachtsgebäck, und der Bass hatte pragmatisch Hausmacher Vesper als Verpflegung organisiert. Es sangen auch alle Chöre, inklusive Projektchor, verschiedene Weihnachtslieder. Herr Clauß stimmte zudem zur Waldzither das Lied vom "Kleinen Trommler" an sowie ein selbst komponiertes Wiegenlied! Elke Terkowski überreichte Herrn Sitzenfrei und Sepp Kindtner je ein kleines Geschenk und dankte beiden im Namen des Chores für ihr Engagement. Rainer Künzler trug - nach demokratischer Abstimmung - einen kurzen Jahresrückblick in Gedichtform vor.

Im vergangenen Jahr 2010 konnten wir erfreulicherweise auch wieder einige neue Mitglieder begrüßen. Es waren

- Hr. und Fr. Ernst-August und Paula Adamaszek
- Hr. Jürgen Clauß
- Hr. Hans-Henner Kownatzki

Damit bin ich am Ende meines Berichts angekommen und möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich im letzten Jahr bei meiner Arbeit unterstützt haben. Ganz besonders sind das unser 1. Vorsitzender Sepp Kindtner, der immer für die Getränke sorgt und sich auch sonst immer stark bei den Veranstaltungen einbringt, unser nimmermüder Chorleiter Eckart Sitzenfrei (der dieses Jahr übrigens seinen 70. Geburtstag feiert), KassiererIn Ute Wied, die neben der Buchhaltung auch die Einladungen und Programme professionell gestaltet sowie alle Mitglieder des Ausschusses. Sollte ich jemanden oder ein Ereignis vergessen haben, Protest oder Widerstand bitte hier und jetzt.

Rainer Künzler / Schriftführer